

Dienstag, 17. Mai 2016

[Startseite](#) » [lokal.report](#) » [Überregional](#) » Gesundheitssenator Czaja eröffnete 4. Bundeskongress Gender-Gesundheit

Aus den Orten

Teltow

Kleinmachnow

Stahnsdorf

Ludwigsfelde

Großbeeren

Steglitz/Zehlendorf

Überregional

Suchen...



lokal.report

Online-Ausgabe

Archiv

Abonnieren

Tipps & Termine

Leserbrief

Verkaufsstellen

Werben

Mediadaten

Regional Rundschau

Verlag

Weitere Produkte

Gefällt mir

Gesundheitssenator Czaja eröffnete 4. Bundeskongress Gender-Gesundheit

Mit über 120 Teilnehmern startete am 12. Mai der 4. Bundeskongress Gender-Gesundheit 2016 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Er wurde von Gesundheitssenator Mario Czaja (CDU) eröffnet. Die Idee des Kongresses ist es, politische aber auch medizinische Denkanstöße für ein effizientes, qualitativ hochwertiges und zukunftsgerechtes Gesundheitswesen zu liefern. Dafür muss aus Sicht der Teilnehmer die Aufmerksamkeit auch auf die Potentiale und Herausforderungen geschlechtsspezifischer Gesundheitsversorgung gelegt werden. Der Kongress endete am 13. Mai. Der Teltower Stadtblatt-Verlag war auf dem Kongress mit einem Informationsstand vertreten, der von den Teilnehmern sehr gut frequentiert worden ist.

Initiatorin und Kongresspräsidentin Dr. Martina Kloepfer hob die jüngsten gesundheitspolitischen Entwicklungen zum Thema Gender auf Bundes- und Länderebene positiv hervor: „Der Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Koalition in Baden-Württemberg treibt die geschlechterspezifischen Aspekte in der Gesundheitsversorgung nochmal deutlich voran, und ich gehe davon aus, dass auch im Rahmen des Innovationsfonds interessante Projekte eingereicht werden.“ Es komme jetzt darauf an, die politischen Zielsetzungen und innovativen Versorgungsideen in möglichst vielen gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Gesetzesvorhaben auch konkret umzusetzen. Wichtig werde es dabei sein, den gesetzlichen Rahmen tatsächlich soweit zu konkretisieren, dass geschlechterspezifische Aspekte sich auch in den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses und in den verschiedenen Vergütungssystemen wiederfinden, so die Kongresspräsidentin. „Erst dann ist geschlechterspezifischen Versorgung wirklich bei den



Patientinnen und Patienten angekommen.“

Ein weiteres Ziel des Kongresses sei es, die Idee der paritätischen Besetzung in den Gremien der Selbstverwaltung voranzutreiben. „Leider wird dieser Bereich von vielen Frauen noch nicht stark genug fokussiert“, so Dr. Martina Kloepfer. Erst in der ausgewogenen Besetzung der Entscheidungsgremien, sei jedoch eine Gesundheits- und Forschungspolitik denkbar, die den Versorgungsbedürfnissen aller Menschen gleichwertig gerecht werde und zugleich ein ausgewogene Pflichten- und Lastenverteilung für alle Gesundheitsberufe ermöglichen könnte. „Hier“, so die Kongresspräsidentin, „liegen noch riesige Potentiale für unser zukünftiges Gesundheitswesen, die wir angesichts der Herausforderungen des demographischen Wandels schnellstens erschließen müssen, um auch weibliche Fachkräfte zukünftig in der konkreten Patientenversorgung halten zu können.“

Schirmherr Mario Czaja, Senator für Gesundheit und Soziales in Berlin, betonte aus politischer Sicht: „Ich bin gern Schirmherr des 4. Bundeskongress Gender-Gesundheit, denn geschlechtsspezifische Gesundheitsversorgung bleibt trotz großer Fortschritte nach wie vor ein wichtiges Handlungsfeld – auch für die Politik. Wenn wir die gesundheitliche Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen verbessern, wird auch die Qualität der gesundheitlichen Versorgung von Frauen und von Männern höher. Dazu gehört auch, die unterschiedliche Anatomie und Physiologie von Frauen und Männern bei der Erforschung und Erprobung von Medikamenten zu berücksichtigen. Auch Ärztinnen und Ärzten sollten schon im Studium dafür sensibilisiert werden, dass Frauen und Männer unterschiedlich krank werden und daher auch verschiedene Krankheitssymptome aufweisen können“, so der Senator.

Foto: Dr. Martina Kloepfer und Verleger Andreas Gröschl

Text: AG/ Foto: VTN



[Startseite](#) [Impressum](#) [Kontakt](#) [Administrator](#)

Copyright © 2016 Teltower Stadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH. Alle Rechte vorbehalten.